

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 4

Artikel: Oel sparä!
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„De Rolf hät mir gar nie gsait, das er so en küene Schpringer ischt!“

Oel sparäl

Letzthin traf ich auf meiner Heimfahrt per Velo mit einem älteren Mann zusammen. Er fuhr auf einem alten, ziemlich verwahrlost aussehenden Rad. Ich wunderte mich darüber, daß der alte Schnepfer noch einen so ruhigen

Gang hatte. Da fing es bei meinem Velo auf einmal jämmerlich zu quietschen an. Ich bemerkte zu meinem Begleiter: «Mis Rad mues meini au wieder emal e chli Oel ha.»

«Oh! mached Sie's doch wie ich. Ich tue amigs eifach eso, als ob ich's nöd hör'ti, dänn hör't's vo sälber wieder uf.» W.S.

mit hoher Stimme: «Für en Franke Feuermarke, aber nöd vo dene vom Bundesrot.»

Gemeint waren die Juventutemarken mit dem Bilde des ehemaligen Bundesrates Numa Droz. H.

Café-Restaurant

Junfthaus

zu Sofron

Basel

Gerbergasse 11
Telefon 2 22 79

Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Grabler

Menus
2.50
3.50
und à la carte.
Gute Tropfen

Lieber Nebelspalter!

An den Schaltern des Postamtes Rüti (Zch.) herrscht Sylvesterhochbetrieb. Ein kecker, rotwangiger Züribueb streckt einen Fränkler hin und verlangt

Wäns am Letschte
Zaaltaag git,
Chaußsch der grad
es Güterli BRIT
NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert u. schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24